



STADTENTWICKLUNG KREMS 2030

Zukunft gemeinsam gestalten.

VORHABENSLISTE 2019-2



Krems, Oktober 2019

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber

Magistrat der Stadt Krems an der Donau, Baudirektion

Inhalt

Magistrat der Stadt Krems, die Autoren sind auf den einzelnen Beschreibungen namentlich angeführt.

Inhaltliche Grundlagen

Das Modell zur Information und Bürgerbeteiligung wurde fachlich begleitet und moderiert von Dr. Rita Tratnigg und Dr. Thomas Haderlapp vom Institut für kulturellen Wandel.
www.kultureller-wandel.at

Die Struktur und der Aufbau der Vorhabensliste folgt jener aus Graz. Wir bedanken uns bei den Kollegen des dortigen Referats für Bürgerbeteiligung für diese tolle Grundlage!

Redaktion und Lektorat

Julia Oberlojer und DI Reinhard M. Weitzer (Magistrat der Stadt Krems, Baudirektion)

Fotos

www.donau-uni.ac.at; www.austria-forum.org; www.ecoplus.at; marte.marte;
Krems Tourismus; Stadt Krems, Kulturamt, Dr. Thomas Haderlapp; SAM architects;

Gender-Erklärung

Wo in diesem Dokument personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer in gleicher Weise.

Copyright

© 2019, Magistrat der Stadt Krems

www.kreams2030.at

Modell zur Information und Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat im Februargemeinderat 2017 ein maßgeschneidertes Modell zur Information und Bürgerbeteiligung beschlossen. Der **Beteiligungsra**ster setzt die drei grundsätzlichen Projekttypen und die drei Beteiligungsintensitäten miteinander in Beziehung. Klarheit auf einen Blick.

Tabelle 1: Beteiligungsraster

Projekttyp / Vorhaben der Stadt	Intensität der Bürgerbeteiligung
Projekttyp A: Politiken und Politikentwicklung z.B. Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK), Mobilitätskonzept, Kulturentwicklungsplan	Kooperation Konsultation Information
Projekttyp B: Pläne und Programme z.B. Flächenwidmungspläne, Teilbebauungspläne	Konsultation Information
Projekttyp C: städtebauliche Vorhaben im Wirkungsbereich der Stadt z.B. Platzgestaltung, Platzumgestaltung, Gestaltung von Straßenzügen, städtebaulich wirksame Bauvorhaben	Information

Quelle: Eigene Darstellung, 2017.

Jedes Vorhaben in dieser Liste wurde von der fachlich zuständigen Verwaltungseinheit in der Stadt formuliert und entsprechend diesem Raster zugeordnet. Weitere Informationen zum Modell zur Information und Bürgerbeteiligung finden Sie im Projektbericht auf

www.kreams.2030.at/mitmachen



Erläuterungen zur Vorhabensliste

Was ist das Ziel der Vorhabensliste?

Die **Vorhabensliste** soll mit den wichtigsten Fakten über Vorhaben der Stadt Krems informieren, wenn diese eine Bedeutung für die gesamtstädtische Entwicklung oder für die Entwicklung von Stadtteilen haben und damit viele Kremser interessieren oder betreffen könnten. Die Vorhabensliste ist eine „Visitenkarte“ der Stadt.

Was hat die Vorhabensliste mit Bürgerbeteiligung zu tun?

Die Vorhabensliste selbst ist kein Angebot zur Beteiligung, sondern ein Informationsangebot aus den verschiedenen Fachbereichen der Stadt. Mit der Anwendung des Beteiligungsrasters wird systematisch für jedes Projekt dargestellt, ob Angebote zur Beteiligung bestehen, und wenn ja in welcher Intensität.

Wie kommt ein Vorhaben auf die Liste?

Die einzelnen Verwaltungseinheiten überprüfen ohne weitere Veranlassung eigene Vorhaben anhand des Modells zur Information und Bürgerbeteiligung. Sind die Kriterien für die Aufnahme in die Vorhabensliste erfüllt, wird ein entsprechender Eintrag in Abstimmung mit dem zuständigen politischen Referenten vorbereitet und die weitere Veröffentlichung veranlasst.

Wann kommen Vorhaben auf die Liste?

Relevante Vorhaben sollen ehest möglich nach dem Budgetbeschluss benannt werden. Es kann allerdings sein, dass nach dem Budgetbeschluss weitere Beschlüsse wie z.B. Planungsbeschlüsse oder ähnliches erforderlich sind. In diesem Fall können Vorhaben auch unterjährig auf die Vorhabensliste gestellt werden. Jedenfalls ist ein quartalsweises Update der Liste vorgesehen.

Wer aktualisiert die Vorhabensliste?

Die Verantwortung für die laufende Aktualisierung und Beistellung von Einträgen liegt bei der fachlich jeweils zuständigen Verwaltungseinheit in Abstimmung mit dem zuständigen Stadtsenatsreferenten.

Die redaktionelle Betreuung der Vorhabensliste erfolgt durch die Baudirektion der Stadt Krems, bei der eine Stelle für Bürgerbeteiligung eingerichtet ist.



Vorhabensliste nach Projekttypen tabellarisch

Vorhaben		Stadtteil	Seite
Projekttyp A: Politiken und Politikentwicklung			
Grün- und Freiraumkonzept		gesamtes Stadtgebiet	7
Klima- und Energiemodellregion Krems		gesamtes Stadtgebiet	9
Mobilitätskonzept		gesamtes Stadtgebiet	11
Projekttyp B: Pläne und Programme			
Teilbebauungsplan „In der Wieden“		Krems und Stein	13
Teilbebauungsplan „Wachtberg“		Krems	15
59. Änderung Flächenwidmungsplan	NEU	Krems	17
Projekttyp C: städtebauliche Vorhaben im Wirkungsbereich der Stadt			
Abwasserbeseitigung Krems		gesamtes Stadtgebiet	19
Allgemeiner Straßenbau		gesamtes Stadtgebiet	21
Badearena neu Grundlagenanalyse und Projektvorbereitung	NEU	Sport- und Freizeitmeile	22
CoolKrems		Kremser Altstadt	24
Entwicklung einer Bildungsstrategie für die Stadt Krems, Teil 1		Gesamtes Stadtgebiet	25
Feuerwehrhaus Krems-Süd		Angern, Brunnkirchen, Hollenburg, Thallern	27
Hochwasserschutz Krems - Stein		Krems und Stein	29
Kindergarten Mitterau	NEU	Mitterau	30
Klimaschutz durch Gebäudebegrünung leicht gemacht		gesamtes Stadtgebiet	31
Kremser Tor	NEU	Altstadt Stein	33
Park and Drive Anlage Gneixendorf B 37/B 218/L 7081		Gneixendorf Nord	35
Radverkehr – Abstellanlagen		Bahnhof	37
Radverkehr – Infrastruktur		Krems	39



Projekttyp C: Tabellenfortsetzung			
Sporthalle – Sanierung Sporthalle	NEU	Sport- und Freizeitmeile	41
Sport- und Freizeitmeile		Sport- und Freizeitmeile	43
Städtebauliches Leitbild „Kulturbezirk Stein“	NEU	Stadtteil Stein, Kunstmeile Kreams	45
Städtebauliches Leitbild Wienerstraße		Wienerstraße	47
Stellplatzregulativ Niederösterreich		gesamtes Stadtgebiet	49
Verkehrssicherheit		Egelsee, Kreams	51
Volksschule Hafnerplatz	NEU	Kreamser Innenstadt	53
Wasserversorgung Kreams		gesamtes Stadtgebiet	54

Quelle: Eigene Darstellung 2019



Grün- und Freiraumkonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

21.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems lässt für das gesamte Gemeindegebiet ein Grün- und Freiraumkonzept erarbeiten, das zentral die Erhebung und Aufarbeitung der naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Entwicklung eines Landschaftskonzeptes beinhaltet. Dieses Konzept stellt eine wichtige Planungsgrundlage für die örtliche Raumplanung dar und ist in weiterer Folge auch für das Örtliche Entwicklungskonzept der Stadt relevant. Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor:

- Erhebung naturräumlicher Gegebenheiten
- Entwicklung eines Landschaftskonzeptes
- Georeferenzierte Aufbereitung
- Abstimmung, Koordination, Bürgerbeteiligung
- Berichterstattung und Datenlieferung

Politische Beschlusslage

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat die Vergabe des Konzeptes in seiner Sitzung vom Februar 2016 beschlossen.

Umsetzungszeitraum

2017-2020

Kostenrahmen

Für die Expertise sind insgesamt € 78.000,- veranschlagt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Konzept wird durch das beauftragte Planungsbüro bearbeitet. Die erforderliche Grundlagenerhebung ist abgeschlossen. Im nächsten Schritt erfolgt eine Abstimmung mit dem in Ausarbeitung befindlichen Verkehrskonzept.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtes Stadtgebiet

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach dem Abschluss der Erhebungsarbeiten starten die ersten Informationsmaßnahmen im Herbst/Winter 2019/2020. Konsultationsmaßnahmen, Kooperation und Mitgestaltung ist für die Entwicklungsphase des Landschaftskonzeptes eingeplant und auch vorgesehen. Die jeweiligen Methoden werden - abgestimmt auf die konkreten Erfordernisse – mit dem beauftragten Planungsbüro festgelegt.

Generelle Zielsetzung der Stadt

- Entwicklung von Planungsgrundlagen zu den naturräumlichen Gegebenheiten der Stadt
- Erstellen eines Landschaftskonzeptes zur Bewahrung und Inwertsetzung der Natur- und Kulturlandschaft als wesentliche Lebensgrundlage und imageprägenden Faktor für Krems

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732 801 401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Klima- und Energiemodellregion Krems (KEM Krems) – Weiterführung ab 2017

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

19.09.2019

Inhaltliche Beschreibung

Die operativ, zeitlich mit definierten Projekten, beschränkte zweijährige Umsetzungsphase der Klima- und Energiemodellregion der Stadt Krems (KEM Krems) geht im Frühjahr 2017 zu Ende. Der Weiterführungsantrag wurde mit Schreiben der zuständigen Bundesminister Mag. Jörg Leichtfried und Andrä Rupprechter sowie der Geschäftsführung des Klima- und Energiefonds vom 21.12.2016, bewilligt. Für die Weiterführungsprojekte und Maßnahmen wird eine Unterstützung von maximal € 162.500 gewährt. Die Stadt Krems setzt für dieses dreijährige Projekt € 30.000 an Eigenmitteln ein. Das genehmigte Arbeitsprogramm und Themenspektrum umfasst folgende Module:

- Projektmanagement und Qualitätsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- Weiterführung und Ausbau Energiemonitoring
- Sanierung und Energieeffizienz bei Gebäuden und Anlagen
- KEM Partnerschaften mit Klimaschulen und Bildungseinrichtungen
- Sonnenstrom für Krems
- E-Mobilität und E-Car Sharing
- Umweltbewusste Mobilität- Rad/Fuß/Öffentlicher Verkehr
- Denkschmalschutz trifft Innovation
- Beschattung und Begrünung in der Stadt

Politische Beschlusslage

Gemeinderatsbeschluss vom 25. Jänner 2017

Umsetzungszeitraum

Mai 2017 bis April 2020

Kostenrahmen

€ 192.500 inkl. USt. Gesamtkosten

Aktueller Stand des Vorhabens

Zwischenbericht gemäß Vertrag mit dem Österreichischen Klima- und Energiefonds

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das gesamte Stadtgebiet von Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung



Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Rahmen der geplanten Projekte ist sowohl Informationen an die Bevölkerung über diverse Medien, Konsultationen und Mitgestaltung durch direkte Einbindungen von diversen thematisch befassten Organisationen vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

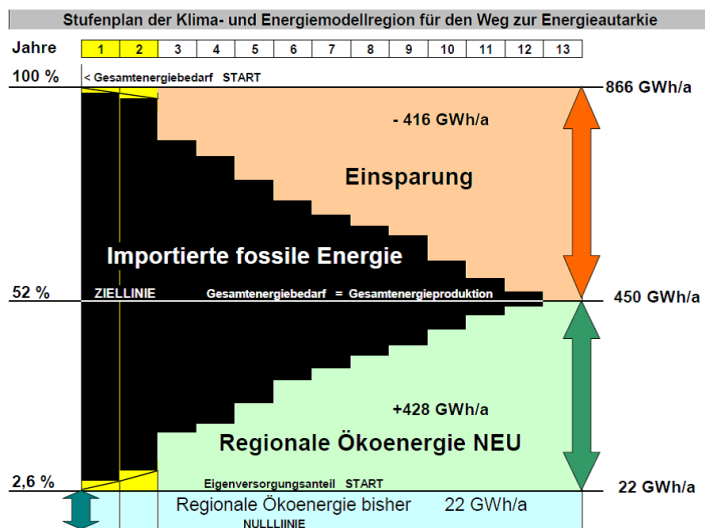
Die übergeordnete Zielsetzung ist im Bereich des Klimaschutzes zu sehen. Hier sollen sowohl im Bereich der kommunalen Einrichtungen als auch im Bereich von Unternehmen und Privathaushalten Maßnahmen und Bewusstseinsbildung erfolgen und der Weg in Richtung Energieautarkie weiter beschritten werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Christian Braun, Klima- und Energiemodellregionsmanager der KEM Krems und Energiebeauftragter der Stadt Krems
 Tel.: 02732 801 459,
 E-Mail: stadtbus@krems.gv.at

Weitere Informationen

<http://www.krems-energieautark.at/>



Klima- und Energie-Modellregionen
 heute aktiv, morgen autark



Mobilitätskonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

21.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Kreams lässt für das gesamte Gemeindegebiet ein umfassendes, verkehrsträgerübergreifendes Mobilitätskonzept erarbeiten, das zentral die Erhebung des Mobilitätsverhaltens sowie die Festlegung von Hauptachsen für alle Verkehrsteilnehmer beinhaltet. Dieses Konzept ist eine wichtige Planungsgrundlage für die örtliche Raumplanung und das Örtliche Entwicklungskonzept der Stadt.

Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor:

- Verkehrserhebung mit Defizitanalyse
- Mobilitätserhebung der Kremser Bevölkerung sowie der Einpendler
- Festlegung von Hauptachsen
- Ausarbeitung von Plandarstellungen und technischen Kurzbeschreibungen zu den Themenbereichen Radverkehr, Fußwege im städtischen Bereich, ÖV, MIV
- Bürgerbeteiligung
- Berichterstattung und Datenlieferung

Politische Beschlusslage

Der Gemeinderat der Stadt Kreams hat die Vergabe des Konzeptes in seiner Sitzung im Februar 2018 beschlossen.

Umsetzungszeitraum

2018-2020

Kostenrahmen

Für die Expertise sind insgesamt rd. € 80.000,- veranschlagt. Es konnte eine 50:50 Kostenteilung mit dem Amt der NÖ Landesregierung ausverhandelt werden. Inklusiv einer Reserve für die Ausarbeitung allenfalls noch auftretender Spezialfragen, wurden vom Gemeinderat € 45.000,- genehmigt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Konzept wird durch das beauftragte Planungsbüro bearbeitet.

Verkehrserhebungen für den Fußgeher- und Radverkehr wurden durchgeführt.

Die ersten Ergebnisse der Mobilitätsbefragung sowie die Analysen der Erhebungsarbeiten liegen vor. Die Bearbeitung des öffentlichen Verkehrs wurde aufgrund der Überlegungen zum „Stadtbus neu“ vorgezogen und ist bereits abgeschlossen.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtes Stadtgebiet

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Kreams 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung



Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die ersten Informationsmaßnahmen finden im Herbst/Winter 2019/2020 statt. Konsultationen, Kooperation und Mitgestaltung ist für die Entwicklungsphase des Mobilitätskonzepts eingeplant und auch vorgesehen. Die jeweiligen Methoden werden - abgestimmt auf die konkreten Erfordernisse – mit dem beauftragten Planungsbüro festgelegt.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Zielsetzungen – Stadtentwicklung 2030

- Die Stärkung des Umweltverbundes geht vor Maßnahmen für den motorisierten Individualverkehr.
- Beispielsweise ist der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs bedeutsamer, als dadurch allenfalls verursachte kleinräumige Beeinträchtigungen für den motorisierten Individualverkehr. Die Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs und die somit Senkung des MIV Anteils ist ein zentrales Anliegen der Stadt Krems.
- Engmaschige, attraktive Wegeverbindungen garantieren Fußgehern und Radfahrern ein gefahrloses und rasches Erreichen der Frei- und Erholungsräume.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732 801 401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Teilbebauungsplan „In der Wieden“

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

21.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau plant die Änderung des Teilbebauungsplans „In der Wieden“. Der Teilbebauungsplan umfasst den Siedlungsraum westlich der Straßenzüge Gaswerkergasse, Kaiser-Friedrich-Straße und Roseggerstraße bis zur Bahntrasse der Wachaubahn, nördlich der Steiner Landstraße (inkl. Strafanstalt) sowie östlich des Philosophensteigs und südlich der Alauntalstraße.

Politische Beschlusslage

Die 14. Änderung des Teilbebauungsplans „In der Wieden“ lag von 10.04. bis 22.05.2019 zur öffentlichen Auflage auf. Das Änderungsverfahren wurde in die Verfahren 14a und 14b aufgeteilt.

Der Änderungspunkt 3 – Gaswerkergasse/Wiedengasse – wurde von der Beschlussfassung ausgeklammert und wird nun im Verfahren 14b weiter behandelt.

Alle weiteren Änderungspunkte werden im Verfahren 14a geführt. Dies wurde in der Gemeinderatssitzung am 26.06.2019 beschlossen und nach der zweiwöchigen Kundmachungfrist (03.07. bis 17.07.2019) am 18.07.2019 rechtskräftig.

Umsetzungszeitraum

2018 - 2019 Das Änderungsverfahren 14a ist abgeschlossen.

2018 - 2020 Änderungsverfahren 14b

Kostenrahmen

Es werden vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden.

Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens

Die Beschlussfassung des Änderungsverfahrens 14b – Änderungspunkt 3, Gaswerkergasse/Wiedengasse – kann voraussichtlich im Winter 2019/2020 erfolgen.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Krems und Stein

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Zusätzlich fand am 25.04.2019 eine Informationsveranstaltung zur 14. Änderung des Teilbebauungsplans im Rathaus Stein statt. An der Informationsveranstaltung haben rd. 100 BürgerInnen teilgenommen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Aktualisierung der Rahmenbedingungen für die Bebauung innerhalb des Geltungsbereiches des Teilbebauungsplangebietes.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401

E-Mail: stadtentwicklung@kreams.gv.at

Weitere Informationen

keine



Teilbebauungsplan „Wachtberg“

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

21.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt die Änderung des Teilbebauungsplans gemäß § 29 NÖ Raumordnungsgesetz (NÖ ROG) 2014 (8. Änderungsverfahren). Der Teilbebauungsplan „Wachtberg“ grenzt an den Stadtkern an und umfasst den Siedlungsraum nördlich der Alauntalstraße, westlich der Schießstattgasse sowie östlich des Kremser Kreuzbergs.

Politische Beschlusslage

Die 8. Änderung des Teilbebauungsplans lag von 12.03. bis 23.04.2019 zur allgemeinen Einsichtnahme im Service Center Bauen auf. Am 01.04.2019 hat diesbezüglich eine Bürgerinformationsveranstaltung stattgefunden.

Dem Gemeinderat wurde der Akt mit dem Schreiben des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung zur Behandlung der 58 eingelangten Stellungnahmen sowie der Stellungnahmen/Gutachten des Amtes der NÖ Landesregierung zur Beschlussfassung in der Gemeinderatssitzung am 23.10.2019 vorgelegt.

Umsetzungszeitraum

2018 - 2019

Kostenrahmen

Mit der Ausarbeitung wurde aufgrund der Personalsituation ein externes Raumplanungsbüro beauftragt. Die Gesamtkosten betragen rd. € 32.000,-.

Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens

Die erforderlichen Beschlussunterlagen für die Gemeinderatssitzung am 23.10.2019 wurden vorbereitet. Nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat ist eine zweiwöchige Kundmachung erforderlich. Erst danach ist der geänderte Teilbebauungsplan rechtskräftig.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Wachtberg, Katastralgemeinde Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Zusätzlich hat eine Bürgerinformationsveranstaltung am 01.04.2019 im Service Center Bauen stattgefunden. An der Informationsveranstaltung haben rd. 45 BürgerInnen teilgenommen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Aktualisierung der Rahmenbedingungen für die Bebauung innerhalb des Geltungsbereiches des Teilbebauungsplanes.

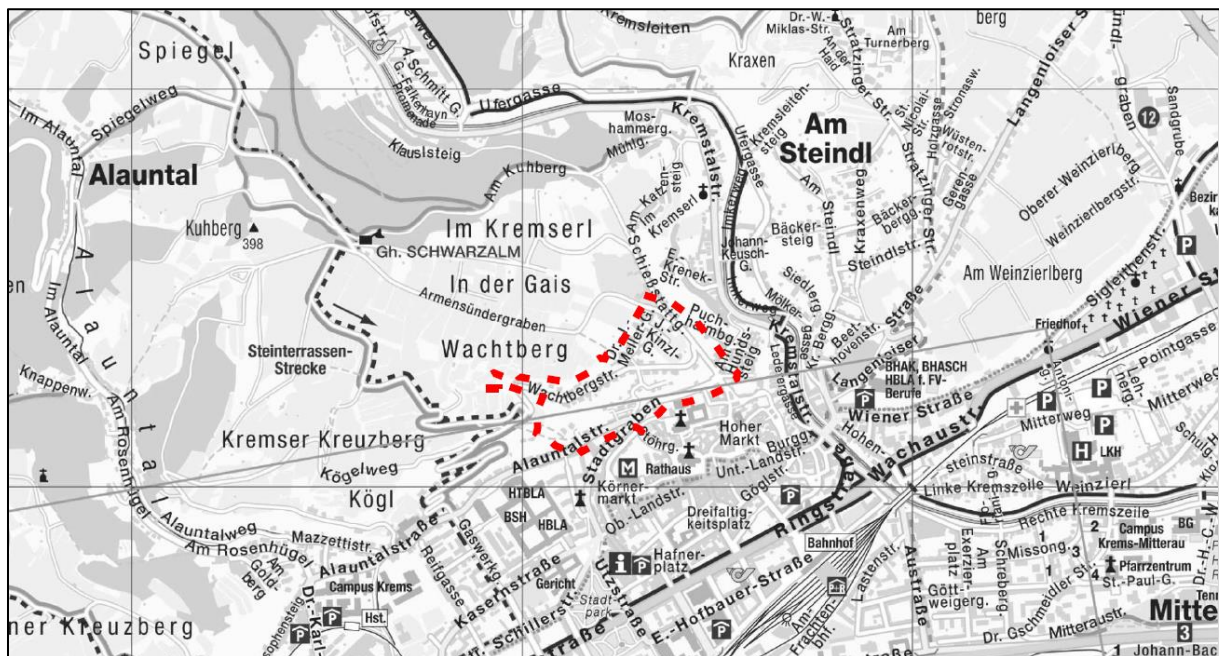
Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401

E-Mail: stadtentwicklung@kreams.gv.at

Weitere Informationen

keine



59. Änderung Flächenwidmungsplan

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

21.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt eine Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms / Flächenwidmungsplans gemäß §25 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 (NÖ ROG 2014).

Politische Beschlusslage

Bislang waren keine politischen Beschlüsse - Stadtsenat oder Gemeinderat - für die Bearbeitung des Vorhabens erforderlich.

Umsetzungszeitraum

2019/2020

Kostenrahmen

Es wurden vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden.

Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens

Die Unterlagen – Prüfergebnisse der Umweltauswirkungen der geplanten Änderungen, Plandarstellungen und Berichte – für die 59. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms / Flächenwidmungsplans wurden an das Amt der NÖ Landesregierung, Umweltbehörde mit der Bitte um Stellungnahme übermittelt. Der Beginn der 6wöchigen öffentlichen Auflage ist für Dezember 2019 geplant.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.



Generelle Zielsetzung der Stadt

Geordnete räumliche Entwicklung zur Umsetzung der Stadtentwicklungsziele.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Abwasserbeseitigung Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

18.09.2019

Inhaltliche Beschreibung

Instandsetzung und Neubau von öffentlichen Kanälen und Sonderbauwerken (Pumpwerke, Regenüberlaufbecken), um eine reibungslose Ableitung der Regen- und Schmutzwässer zur Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes Krems zu gewährleisten.

Kanalsanierung bzw. Neubau werden in folgenden Straßenzügen 2019 getätigt:

- Weinzierl
- Schrottstraße- derzeit im Bau
- Frauengasse- derzeit im Bau
- Freisingergasse
- div. sonstige Straßenzüge nach Absprache mit den anderen Leitungsträgern

Errichtung Bauwerke der Abwasserbeseitigung

- Sanierung bzw. Neubau Pumpwerk Alarmbecken

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2019

Umsetzungszeitraum

2019

Kostenrahmen

€ 1.950.000,- exkl. USt. und € 2.500.000,- exkl. USt. aus Rücklagen ergibt gesamt
€ 4.450.000,- exkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

Siehe Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information durch stadteneigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die öffentliche Kanalisation der Stadt Krems an der Donau am Stand der Technik zu erhalten bzw. neue Baulandgebiete zu entsorgen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems / Abwasserbeseitigung, Ing. Bernd Hahslinger
Tel.: 02732 801 641
E-Mail: kanal@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: <http://www.krems.gv.at>



Allgemeiner Straßenbau

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Neubau und Instandsetzungen von Straßen im Stadtgebiet aufgeteilt in einzelne Projekte im Zuge von Leitungssanierungsarbeiten bzw. Bauvorhaben. Vorgesehene Straßenabschnitte: Dr. Franz Wilhelm Straße, Frauengasse, Süßgasse, Hartliebasse

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2019

Umsetzungszeitraum

2019

Kostenrahmen

€ 800.000,00 brutto

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

Gesamtstädtisch in einzelnen Vorhaben

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

entfällt

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verkehrerschließungen zu verbessern, neu zu errichten und Straßen in verkehrstauglichem Zustand zu erhalten

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger

Weitere Informationen

keine



Badearena neu Grundlagenanalyse und Projektvorbereitung

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Grundlagenanalyse und Projektvorbereitung für den Neubau der Kremser Badearena bis hin zu einem akkordierten Raum- und Funktionsprogramm als Grundlage für einen nachfolgenden Realisierungswettbewerb.

Politische Beschlusslage

Grundsatzbeschluss des Kremser Gemeinderates vom 18. September 2019.

Umsetzungszeitraum

ab Grundsatzbeschluss

Kostenrahmen

€ 24 Mio. exkl. USt. Gesamtkostenrahmen

Aktueller Stand des Vorhabens

Diverse Vorarbeiten und Expertisen wurden in den letzten Jahren erstellt. Studienfahrt zu ausgewählten Bädern im Juli 2019; Vorbereitungsarbeiten sind im Gange.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Derzeitiger Standort in der Strandbadstraße (Sport- und Freizeitmeile)

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Der genaue Modus im Sinne des Kremser Modells zur Information und Beteiligung wird im Rahmen der Projektvorbereitung erarbeitet.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Neuerrichtung der Badearena Krems

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer
Tel.: 02732 801 301
E-Mail: baudirektion@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



CoolKrems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

19.09.2019

Inhaltliche Beschreibung

Die Klima- und Energiemodellregionen (KEM), derzeit 95 in Österreich, sind in Sachen Klimaschutz in 819 österreichischen Gemeinden und Städten als Partner des Österreichischen Klima- und Energiefonds tätig. Die Stadt Krems ist seit 2011 eine KEM und strebt durch diese Projekte zukunftsorientierte Entwicklungen, unter Beachtung von umweltrelevanten Parametern, an.

Im Rahmen der aktuellen Arbeitsprogramme in der KEM Krems wurde in gemeinsamer Abstimmung mit der Donauuniversität Krems (DUK), Department für Bauen und Umwelt, das Projekt „CoolKrems“ entwickelt.

Durch den anthropogenen Klimawandel ist in Österreich bis zum Jahr 2050 ein weiterer deutlicher Temperaturanstieg sowie eine verbreitete Zunahme von Hitze- und Sommertagen, sowie Tropennächten zu erwarten. Dadurch wird der Kühlenergiebedarf von Gebäuden signifikant steigen, was vor allem den nachhaltigen Betrieb des historischen Gebäudebestandes auch in Krems vor neue Herausforderungen stellt.

In einem ersten Schritt müssen deshalb an den Standorten angepasste Lösungen zur Reduzierung der Umgebungstemperaturen gefunden werden (Begrünung, Verdunstung, Material, Farbwahl etc.). In einem zweiten Schritt muss das Gebäude selbst betrachtet werden. Hier können z.B. passive Kühlmaßnahmen wie Nachtlüftung und tagesoptimierte Verschattung Verbesserungen bringen. Diese Maßnahmen sind auch bei denkmalgeschützten Objekten gut einsetzbar. Für die Stadt Krems, mit einer Vielzahl geschlossener Altbestände sind derartige denkmalconforme Lösungsansätze unabdingbar.

Anhand des Forschungsprojektes CoolKrems sollen folgende Fragestellungen beantwortet werden:

1. Ist die urbane Hitzeinselwirkung an beispielhaften Plätzen der Kremser Altstadt signifikant?
2. Kann mit Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas (Begrünung, Absenkung der Oberflächentemperatur von versiegelten Flächen...) sowie mit passiven Kühlstrategien an einem beispielhaften historischen Gebäude (natürliche Nachtlüftung und tagesoptimierte Verschattung) überhaupt ein Beitrag zur Kühllastreduktion geleistet werden?
3. Welche Maßnahmen sind diesbezüglich am zielführendsten?

Bei einer Abschlussveranstaltung sollen die Ergebnisse präsentiert werden.

Politische Beschlusslage

GRB vom 25.01.2017

Umsetzungszeitraum

Bis 28.02.2020

Kostenrahmen

20.000,00

Aktueller Stand des Vorhabens

Projektstart im Mai 2019

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft im Projektrahmen den Altstadtbereich der Stadt Krems.



Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Zuge einer Schlussveranstaltung werden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Potentialanalyse zur passiven Kühlung von Gebäuden im historischen Altbaubestand, sowie auf Plätzen der Kremser Innenstadt, informiert.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Ziel des gegenständlichen Forschungsprojektes ist die Abschätzung der Wirksamkeit unterschiedlicher passiver Kühlstrategien zur Definition weiterer strategischer Schritte für das Stadtgebiet Krems bis ins Jahr 2050.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Christian Braun, Klima- und Energiemodellregionsmanager der KEM Stadt Krems und Energiebeauftragter der Stadt Krems.

Tel.: 02732 801 459

E-Mail: stadtbus@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: <http://www.krems.gv.at>

Homepage: <http://www.krems-energieautark.at/>

Homepage: <http://www.greenovate.at>



Entwicklung einer Bildungsstrategie für die Stadt Krems, Teil 1

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

04.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Auf Grundlage des Stadtentwicklungskonzepts „Krems 2030“ soll eine Bildungsstrategie entwickelt werden, deren erster Teil zunächst auf alle städtischen Bildungseinrichtungen fokussiert sein soll. Dies sind 12 öffentliche Kindergärten, 5 öffentliche Volksschulen und das Schulzentrum mit der öffentlichen Neuen Mittelschule, der Polytechnischen Schule und der Allgemeinen Sonderschule. Daneben gibt es zwei Schülerhorte und fünf schulische Einrichtungen zur Tagesbetreuung.

Die Bildungsstrategie erfasst zentrale Fragestellungen und bearbeitet diese:

Wie können und sollen sich die städtischen Bildungseinrichtungen bis 2030 weiterentwickeln? Durch welche Maßnahme können sie gestärkt werden?

Wo werden neue Einrichtungen gebraucht werden, wo sind Anpassungen vorzunehmen?

Oder einfach: Welche Weichenstellungen gilt es in der Stadt zu treffen?

Bildung soll dabei in einem umfassenden Sinn verstanden und auch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen und Lernorten gesucht werden (Musikschule, Stadtbücherei, Stadtmuseum, Vereine etc.). Ausgehend von diesem Bildungsverständnis wurden vorab fünf Handlungsebenen festgelegt:

- Städtische Bildungseinrichtungen als Lern- und Lebensort
- Bedarfsgerechte, ganzzährige und ganztägige Betreuungsangebote / Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Schwerpunktsetzungen und Spezialisierungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Bildungschancen für alle Kinder / Integration und Inklusion
- Zeit- und sachgerechte Infrastruktur

Politische Beschlusslage

Stadtsenatsbeschluss zur Auftragsvergabe an Wallenberger&Linhard Regionalberatung KG, die den Prozess begleiten wird.

Umsetzungszeitraum

April bis Oktober 2019

Kostenrahmen

EUR 30.000,00 inkl. USt

Aktueller Stand des Vorhabens

Startveranstaltung am 14.05.2019

Fakten-Sammlung und Recherchephase: im Wesentlichen beendet

(u.a. wurden 40 Hintergrundinterviews geführt und über 1.000 Einzelvorschläge gemacht)

zwei Szenario-Workshops bereits abgehalten

Umsetzung erster Maßnahmen bereits erfolgt

Stadtteile / gesamtstädtisch

Gesamtstädtisch



Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Rahmen von Themenworkshops und Interviews werden Vertreter/ Vertreterinnen aus Kreisen der Eltern, SchülerInnen und MitarbeiterInnen der städtischen Bildungseinrichtungen zur Mitarbeit eingeladen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

- Stärkung der öffentlichen Kindergärten und Schulen
- Laufende Verbesserungen und kontinuierliche Professionalisierung in der Bildungsverwaltung und strategischen Planung

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Bereichsleitung Bildung, Kultur und Tourismus, Doris Denk BA / Leitung des Amtes für Bildung, Mag. Georg Braunschweig
Tel.: 02732 801 222
E-Mail: bildung@krems.gv.at

Weitere Informationen



Feuerwehrhaus Krems-Süd

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

02.10.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die veralteten Feuerwehrhäuser Angern, Hollenburg und Thallern sollen durch ein zeitgemäßes, energieeffizientes Feuerwehrhaus ersetzt werden und die drei Feuerwachen zu einer Feuerwache Krems-Süd mit einer Mannschaftsstärke von rd. 120 aktiven Feuerwehrmitgliedern fusionieren.

Weiters soll ein Katastrophenschutzlager zur Deponierung von Sandsäcken für den regionalen und überregionalen Bedarf miterrichtet werden.

Politische Beschlusslage

Im Oktober erfolgt die Beauftragung der örtlichen Bauaufsicht und im Dezember 2019/Jänner 2020 ist die Beauftragung sämtlicher Gewerke geplant.

Umsetzungszeitraum

2019-2020

Kostenrahmen

max. EUR 3,15 Mio brutto (inkl. Katastrophenschutzlager u. ohne Einrichtung)

Aktueller Stand des Vorhabens

Zunächst wurde ein Architekturwettbewerb mit 8 geladenen Teilnehmern durchgeführt.- Dabei ging das Projekt von Architekt Franz Sam als Sieger hervor. Die Planung ist zwischenzeitlich abgeschlossen und in Kürze erfolgt die gewerkweise Ausschreibung. Eine Förderzusage des Landes Niederösterreich liegt ebenfalls bereits vor.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Angern, Brunnkirchen, Hollenburg, Thallern

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

öffentliche Präsentation der Architekturwettbewerbsbeiträge am 18.02.2019 im Gemeindehaus Hollenburg; 20.02.-01.03.2019 Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge in der Rathaushalle Krems; geplante Spatenstichfeier am 13.12.2019

Generelle Zielsetzung der Stadt

Das neue Feuerwehrhaus soll das Engagement und die professionelle Arbeit der zukünftigen gemeinsamen Feuerwache „Krems-Süd“ sicherstellen und es sollen sich die Feuerwehrmitglieder und die gesamte Bevölkerung Krems-Süd damit identifizieren. Das gemeinsame Feuerwehrhaus erfüllt somit nicht nur eine zentrale Sicherheitsfunktion sondern dient auch der Sicherstellung einer funktionierenden Ortsgemeinschaft.



Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Magistrat der Stadt Krems a.d. Donau
Bereichsleitung 1, Mag. Hannes Zimmermann
Obere Landstraße 4
3500 Krems a.d. Donau
Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241
E-Mail: bezirksverwaltung@krems.gv.at

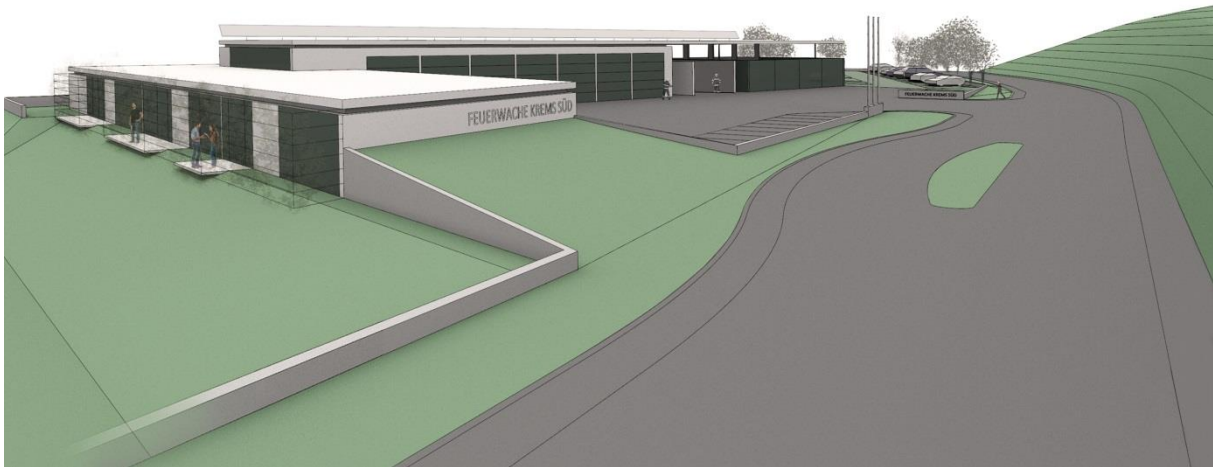


Schaubild Feuerwehrhaus Krems-Süd

Hochwasserschutz Krems-Stein

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Anpassung der bestehenden Hochwasserschutzanlage in Krems – Stein an die, nach dem Hochwasser 2002, neufestgelegte HW100 – Wasserspiegellage entlang der Donau. Durchführung der Detailplanung und Ausschreibung 2019, Umsetzung 2020 - 2021

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2020-2021

Umsetzungszeitraum

2020-2021

Kostenrahmen

€ 3,040.000,00 brutto, davon werden 20 % von der Stadt Krems in Form eines Interessentenbeitrages geleistet, d.s. € 608.000,00

Aktueller Stand des Vorhabens

Beauftragung der Detailplanung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Stein

Adresse / Link Stadtplan

Linkes Donau-Ufer vom Campingplatz bis zur Mauterner Brücke

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

entfällt

Generelle Zielsetzung der Stadt

Errichtung einer Hochwasserschutzanlage für den Stadtteil Stein nach dem Stand der Technik

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger

Weitere Informationen

keine



Kindergarten Mitterau

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

02.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Unmittelbar südlich des derzeitigen Kindergartens Mitterau II, Sankt Paulgasse 10, soll ein neuer 4-gruppiger Kindergarten errichtet werden.

Politische Beschlusslage

Die Projektrealisierung erfolgt durch die stadtteigene Kremser Immobiliengesellschaft mbH&Co KG im Auftrag der Stadt Krems an der Donau, welcher bereits erteilt wurde.

Umsetzungszeitraum

August 2019 – mind. August 2020

Kostenrahmen

EUR 2,4 Mio netto (ohne Einrichtung)

Aktueller Stand des Vorhabens

Derzeit erfolgt ein Architekturwettbewerb mit 5 geladenen Teilnehmern. Die Juryentscheidung erfolgt am 22.11.2019.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Der neue Kindergarten soll den insbesondere in der Mitterau stark gestiegenen Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen abdecken und den bestehenden 2-gruppigen Kindergarten Mitterau II ersetzen.

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

mediale Information u. Information der Eltern, deren Kinder sich derzeit auf der Warteliste befinden

Generelle Zielsetzung der Stadt

Der Bedarf an Kindergartenplätzen soll vollständig abgedeckt werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Kremser Immobiliengesellschaft mbH&Co KG
Obere Landstraße 4
3500 Krems a.d. Donau
GF Mag. Hannes Zimmermann
Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241
E-Mail: kiq@kreams.gv.at



Klimaschutz durch Gebäudebegrünung leicht gemacht

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

19.09.2019

Inhaltliche Beschreibung

Die Klima- und Energiemodellregionen KEM, derzeit 95 in Österreich, sind in Sachen Klimaschutz als Partner des Österreichischen Klimafonds tätig. Die Stadt Krems ist seit 2011 eine KEM und strebt durch diese Projekte Win-Win Situationen an. „Klimaschutz durch Gebäudebegrünung leicht gemacht“ ist eines von nur neun, durch den Klimaschutz geförderten Leitprojekte in Österreich und unterstützt bei diesem Thema die KEM und somit die Stadt Krems erheblich. Dieses Projekt soll Städte, Kommunen und private Bauträger bei der Realisierung klimarelevanter Gebäudebegrünung unterstützen. Erstmals wird ein online abrufbarer Leitfaden mit Anleitungsmodulen, Expertentipps und Best-Practice-Beispielen entwickelt, der erfolgreiche, weil klimarelevante Gebäudebegrünung, unterstützen soll: gegen den Klimawandel geschuldeten Überhitzungen in urbanen Räumen, dem sog. „Urban Heat Island“ (UHI) Effekt. Exemplarisch sollen unter Mitwirkung der NutzerInnen zwei Gebäude der GEDESAG mit grüner Infrastruktur bedacht werden.

Politische Beschlusslage

GRB vom 31.01.2018

Umsetzungszeitraum

28.02.2019

Kostenrahmen

75.000,-- inkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Projekt wurde mit der Schlussveranstaltung am 26.02.2019 offiziell abgeschlossen.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Die grundsätzliche Thematik betrifft das gesamte Stadtgebiet von Krems. Im Projekt werden zwei Gebäude der GEDESAG mit grüner Infrastruktur bedacht!

Adresse / Link Stadtplan

www.krems-energieautark.at

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Bei Treffen bei den ausgewählten Liegenschaften, sogenannte „Begrünungslabors“, sollen die betroffenen NutzerInnen aktiv in die Mitgestaltung der aus den Experten-Analysen hervorgegangenen Begrünungsszenarien an Ihrem Standort einbezogen werden.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Dem Thema Überhitzung von urbanen Räumen wird in Zukunft auf Grund des fortschreitenden Klimawandels große Bedeutung zukommen. Grüne Infrastruktur an Gebäuden (Dach, Wandbegrünungen) ist eine Maßnahme, um das mikroklimatische Klima erträglicher zu gestalten. Dieses Projekt soll Möglichkeiten zur Klimawandelanpassung aufzeigen und anderen Städten und Regionen bei diesem Thema hilfreich sein.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Christian Braun, Klima- und Energiemodellregionsmanager der KEM Krems und Energiebeauftragter der Stadt Krems, Tel.: 02732 801 459
E-Mail: stadtbus@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: <http://www.krems.gv.at>,
Homepage: <http://www.krems-energieautark.at/>



Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Kremser Tor

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

02.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Das gotische Kremser Tor in Stein dürfte um 1400 entstanden sein und besteht aus einem quadratischen turmartigen 20m hohen Gebäudeteil mit Tordurchfahrt, einem 8m hohen Ostvorbau und einem südseitigen Nebengebäude mit einem Stiegenaufgang, der dem Wachauer Trachten- und Heimatverein Krems-Stein als Vereinsraum zur Verfügung steht. Im Auftrag des Kulturamtes Krems soll das Kremser Tor nun in zwei Teilen in den Jahren 2019 und 2020 unter der Bauleitung von DI Retter generalsaniert werden. Ab 2. September werden von der Fa. Chapek GmbH die Mauerwerkrisse und die Zugstangen im Turmbereich saniert und im Durchfahrtsbereich der Altputz abgeschlagen und ein neuer Putz angebracht.

Politische Beschlusslage

Stadtsenatsantrag vom 26. Juni 2019

Umsetzungszeitraum

2019 - 2020

Kostenrahmen

€ 58.349,57

Aktueller Stand des Vorhabens

in Umsetzung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Das Projekt am Beginn der Altstadt in Stein dient der Wahrung eines bedeutenden Kulturgutes der Bildungs- und Kulturstadt Krems

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Generelle Zielsetzung der Stadt

Erhalt von Kulturgütern



Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Magistrat Krems, Kulturamt – Gregor Kremser / Sonja Bankl

Tel.: 02732 801 572

E-Mail: kulturamt@krems.gv.at

Weitere Informationen

Denkmalpflege ist für Krems grundsätzlich von großer Wichtigkeit.

Durch diese Maßnahmen wird ein weiteres historisches Baujuwel der Stadt Krems für die vielen Besucher und Gäste unserer schönen Stadt interessant gestaltet und vor dem Verfall bewahrt.



Park and Drive Anlage Gneixendorf B 37/B 218/L 7081

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

21.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau fördert die vorrausschauende Bereitstellung von Verkehrsinfrastruktur durch die Anbindung an das Verkehrsnetz in hoher Qualität und mit minimalem Flächenverbrauch. Zur Senkung des innerstädtischen Verkehrs und der Befriedigung der Nachfrage nach Stellplätzen soll beim Verkehrsknotenpunkt B 37/B 218/L 7081 eine Park & Drive Anlage errichtet werden. Dort sollen PendlerInnen künftig ihre Autos abstellen und Fahrgemeinschaften bilden können.

Politische Beschlusslage

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat die vertragliche Vereinbarung zur Errichtung einer Park & Drive Anlage in seiner Sitzung im Februar 2019 beschlossen.

Umsetzungszeitraum

2019

Kostenrahmen

Das Amt der NÖ Landesregierung übernimmt die Projektierung, Abwicklung allfälliger Behördenverfahren und Errichtungskosten zur Gänze. Die Stadt Krems übernimmt die bauliche und betriebliche Erhaltung gemäß vertraglicher Vereinbarung.

Aktueller Stand des Vorhabens

Die Verkehrsfreigabe erfolgt Ende Oktober 2019.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Gneixendorf Nord

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Generelle Zielsetzung der Stadt

Zielsetzungen und Maßnahmen – Stadtentwicklung 2030

- Krems steht für ein ausgewogenes Gesamtsystem: Krems bekennt sich zu einem Ausgleich sozialer, ökonomischer und ökologischer Interessen. Das langfristige Gemeinwohl steht über kurzfristigen Einzelinteressen.
- Infrastruktur vorrausschauend bereitstellen: Krems ist in hoher Qualität und mit minimalem Flächenverbrauch an das hochrangige Verkehrsnetz angebunden.



Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732 801 401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Radverkehr - Abstellanlagen

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

21.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau forciert die Errichtung von qualitativen sowie quantitativen Fahrradabstellanlagen im gesamten Stadtgebiet. Seit dem Jahr 2004 konnten rd. 500 neue Fahrradabstellplätze errichtet werden.

Aufgrund der neuen Linienführungen des Kremser Stadtbusses ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 (Gemeinderatsbeschluss 12.12.2018) ist die Umorganisation / Umgestaltung des Bahnhofplatzes notwendig. In diesem Zusammenhang werden die Möglichkeiten zur qualitativen und quantitativen Verbesserung der Radabstellanlagen geprüft.

Politische Beschlusslage

bei Erfordernis

Umsetzungszeitraum

2020

Kostenrahmen

Der Kostenrahmen kann, da die Maßnahmen noch in Planung sind, nicht abgeschätzt werden.

Aktueller Stand des Vorhabens

Ausarbeitung und Prüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Radabstellanlagen am Bahnhof Krems.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Bahnhof

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Entscheidungen werden in der AG Alltagsradfahren getroffen. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems.



Generelle Zielsetzung der Stadt

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktureinrichtungen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Radverkehr - Infrastruktur

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

21.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau strebt eine Verbesserung der vorhandenen Radinfrastrukturanlagen (Radwege, Radfahrstreifen, ...) sowie ein durchgängiges Radwegenetz im gesamten Stadtgebiet an.

Politische Beschlusslage

- sicherheitsbildende Maßnahme für den RV - Park Mitterau / Unterführung B37 (Verbindung zur Donaubrücke): Antrag gemäß §47(2) lit.f des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz vom 06.11.2018
- Niveauangleichung Geh- und Radweg – Brückenkopf Stein / Steiner Donaulände bis Radwegende: Stadtsenatsbeschluss am 21.11.2018
- Detailprojekt für die Umgestaltung bzw. Verlängerung des Geh- und Radweges Wiener Straße B35/ Kreuzung Bründlgraben: Antrag gemäß §47(2) lit.f des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz vom 07.11.2018
- Detailprojekt für die barrierefreie Radwegverbindung Lerchenfelderstraße / Hafestraße – Unterführung Hafen- und Industriebahn (HIB): Antrag gemäß §47(2) lit.f des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz vom 27.12.2018

Umsetzungszeitraum

2018 - 2020

Kostenrahmen

- sicherheitsbildende Maßnahme für den RV - Park Mitterau/ Unterführung B37 (Verbindung zur Donaubrücke): rd. EUR 7.000.-
- Niveauangleichung Geh- und Radweg – Brückenkopf Stein / Steiner Donaulände bis Radwegende: rd. EUR 52.000.-
- Detailprojekt für die Umgestaltung bzw. Verlängerung des Geh- und Radweges Wiener Straße B35/ Kreuzung Bründlgraben: rd. EUR 9.000.-
- Detailprojekt für die barrierefreie Radwegverbindung Lerchenfelderstraße / Hafestraße – Unterführung Hafen- und Industriebahn (HIB): rd. EUR 4.000.-

Die Kosten sind im Budget 2018 (abgeschlossene Projekte) und 2019 des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens

- sicherheitsbildende Maßnahme für den RV - Park Mitterau/ Unterführung B37 (Verbindung zur Donaubrücke): abgeschlossen
- Niveauangleichung Geh- und Radweg – Brückenkopf Stein / Steiner Donaulände bis Radwegende: abgeschlossen (Bodenmarkierungen werden Ende Oktober noch ergänzt)
- Detailprojekt für die Umgestaltung bzw. Verlängerung des Geh- und Radweges Wiener Straße B35/ Kreuzung Bründlgraben: Das Projekt wird aufgrund der für die Umsetzung fehlenden budgetären Mittel derzeit nicht forciert.
- Detailprojekt für die barrierefreie Radwegverbindung Lerchenfelderstraße / Hafestraße – Unterführung Hafen- und Industriebahn (HIB): Das Projekt wurde von einem Verkehrsplaner ausgearbeitet und soll nunmehr zur Umsetzung gelangen. Die Anrainerinformation fand im Oktober 2019 vor Ort statt. Derzeit werden die für eine Bewilligung gemäß §12 des NÖ Straßengesetzes erforderlichen Einreichunterlagen vorbereitet und ein Anbot eingeholt.



Stadtteile / gesamtstädtisch

Bründlgraben/ Steiner Donaulände / Mitterau Park - Unterführung B37 / Lerchenfelderstraße / Hafestraße

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Projekte wurden in der Arbeitsgruppe (AG) Alltagsradfahren besprochen. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktureinrichtungen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732 801 401
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Sporthalle – Sanierung Sporthalle

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

11.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Aufgrund des Alters und der starken Nutzung ist nun geplant, dass die Sporthalle einer Generalsanierung unterzogen wird. Als erster Schritt ist ein Konzept ausgearbeitet worden, welches mit planlichen Darstellungen und Grobkostenschätzungen Entscheidungsgrundlagen für weitere Maßnahmen liefert. Aufgrund dieser Unterlagen soll nun die Sporthalle saniert werden.

Politische Beschlusslage

Stadtsenatsbeschluss vom 27.06.2018, Sportstätten – Konzepterstellung Generalsanierung der Sporthalle

Umsetzungszeitraum

Ab 2019

Kostenrahmen

Budget 2019: € 40.000, -- brutto (Detailplanung)

Budgetplan 2020: € 960.000, -- brutto (Sanierung 1. Teil)

Aktueller Stand des Vorhabens

Ein Generalkonzept für die Sanierung und eventuelle Umgestaltungen bzw. Erweiterungen der Sporthalle wurde durch die „Bietergemeinschaft Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH und Raumkunst ZT GmbH“ ausgearbeitet.

Als nächste Schritte für die Sanierung der Sporthalle sollen, entsprechend der ausgearbeiteten Prioritätenreihung, die Dächer inkl. der Lichtbänder mit Hohlkammerplatten, der Sportboden und eine Photovoltaikanlage ausgeführt werden. Damit dies umgesetzt werden kann, bedarf es einer Detailplanung und der Erstellung von Ausschreibungsunterlagen.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Sport- und Freizeitmeile

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Informationsmaßnahmen, Konsultationsmaßnahmen, Kooperation und Mitgestaltung sind für die Entwicklungsphase der Konzepterstellung für die Generalsanierung der Sporthalle vorgesehen. Bis dato wurden Gespräche mit den Nutzern der Sporthalle (Verein Kremser Sport, als Dachverein der Kremser Sportvereine, und Bildungseinrichtungen) abgehalten.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Sporthalle soll auf den Stand der Technik und den Anforderungen des Sportes sowie der Schulen, gebracht werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Sport- und Freizeitbetriebe, Ing. Günter Kammerer
Tel.: 02732 801 638
E-Mail: sport@krems.gv.at

Weitere Informationen

-

Sport- und Freizeitmeile

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

10.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

In der Stadt Krems bestehen seit längerer Zeit Überlegungen bzw. Projekte das in die Jahre gekommene Hallenbad zu erneuern. Im Zuge dieser Projektierung hat man sich in weiterer Folge entschlossen die Neuaufstellung der Badearena als Basis für die Konzeptionierung für eine „Sportmeile“ heranzuziehen.

Die Stadt Krems beabsichtigt für den Abschnitt Sportmeile die planerischen und planungsrechtlichen Grundlagen für eine konsistente, geordnete und der Eignung des Gebietes entsprechende Entwicklung des Gebietes zu erstellen. Dazu wurden Konsulentenleistungen zur Erstellung eines städtebaulichen Leitbildes ausgeschrieben.

Politische Beschlusslage

Stadtsenatsbeschluss vom 19.09.2018

Städtebauliches Leitbild der Sportmeile Krems als Basisarbeit für die Neuerrichtung der Badearena

Umsetzungszeitraum

2018/2019

Kostenrahmen

€ 50.000,--

Aktueller Stand des Vorhabens

Ein städtebauliches Leitbild wurde durch die „Bietergemeinschaft BusArchitektur – BOA Büro - ÖISS“ ausgearbeitet. Ein Bericht über das Ergebnis dieses Leitbildes soll im Gemeinderat noch im Jahr 2019 erfolgen.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Sport- und Freizeitmeile

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Informationsmaßnahmen, Konsultationsmaßnahmen, Kooperation und Mitgestaltung sind für die Entwicklungsphase der Konzepterstellung für die Generalsanierung der Sporthalle vorgesehen. Bis dato wurden Gespräche mit den Nutzern der Sporthalle (Verein Kremser Sport, als Dachverein der Kremser Sportvereine, und Bildungseinrichtungen) abgehalten.



Generelle Zielsetzung der Stadt

Dieses Leitbild soll eine fundierte Planungsgrundlage für alle zukünftigen Investitionen im Bereich Sport liefern. Es soll aber auch einen Meilenstein darstellen für eine der größten Investitionsprojekte der Stadt Krems. Ergebnis soll eine strukturierte Planung aller Sport- und Freizeitmöglichkeiten südlich der B3 sein, die die Bedürfnisse aller künftigen Nutzer berücksichtigt – vom breit aufgestellten Freizeitsport bis zum Spitzensport. Die genaue Verortung der zukünftigen Sportmeile soll zwischen Mauterner Brücke und Behördenhafen/Feuerwehr Krems sein.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Sport- und Freizeitbetriebe, Ing. Günter Kammerer
Tel.: 02732 801 638
E-Mail: sport@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Städtebauliches Leitbild „Kulturbezirk Stein“

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Das Gebiet rund um den Kulturbezirk Stein wurde schon im Konzept zur Stadtentwicklung Krems 2030 als wichtiges Entwicklungsgebiet ausgewiesen. In der „Welterbeverträglichkeitsprüfung“ für die Landesgalerie Niederösterreich wurde ein städtebauliches Leitbild in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Welterbes Wachau eingefordert. Dieses soll nun die Grundlagen zur konsistenten, geordneten und der Eignung des Gebietes entsprechenden städtebaulichen Entwicklung des Gebietes liefern und in einem weiteren Schritt in einem Teilbebauungsplan planungsrechtlich verbindlich gemacht werden.

Politische Beschlusslage

Beschluss des Kremser Gemeinderates vom 26. Juni 2019 zur Beauftragung der Konsulentenleistungen und Freigabe des Gesamtkostenrahmens.

Umsetzungszeitraum

Sommer 2019 bis voraussichtlich Herbst 2020

Kostenrahmen

€ 100.000,- inkl. USt. inklusive Honorare und Nebenkosten

Aktueller Stand des Vorhabens

Die fachliche Bearbeitung durch das beauftragte Büro stadtländ wurde im Juli 2019 gestartet. Die ersten öffentlichen Veranstaltungen wurden im September 2019 abgehalten.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Stein, im weiteren Umfeld der Kunstmeile Krems (siehe Kartenausschnitt unten!)

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Das Prozessdesign sieht über den gesamten Projektzeitraum Information, Konsultation und Kooperation in differenzierten Formaten für unterschiedliche Adressatenkreise vor. Start der breiten Bürgerbeteiligung war die offen eingeladene Veranstaltung im Rathaus Stein, am 23. September 2019.



Generelle Zielsetzung der Stadt

Grundlagen und Leitbildentwicklung zur konsistenten, geordneten und der Eignung des Gebietes entsprechenden städtebaulichen Entwicklung des Gebietes, in Übereinstimmungen mit den Anforderungen aus dem Welterbestatus; inhaltliche Basis für einen Teilbebauungsplan gewinnen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer
Tel.: 02732 801 301
E-Mail: baudirektion@kreams.gv.at

Weitere Informationen

Projektbeschreibung, Präsentationsplakate und Endbericht unter
<http://www.kreams2030.at/leitbild-wiener-strasse/#more-974>

Luftbild, Lage im Raum



Quelle: GIS-Krems, Stand Dezember 2018.

Städtebauliches Leitbild Wienerstraße

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat gemäß § 35 Abs. 1 NÖ ROG 2014 idgF. für einen Abschnitt der Wienerstraße eine Bausperre erlassen. Ziel dieser Bausperre ist die konsistente, geordnete und der Eignung des Gebietes entsprechende städtebauliche Entwicklung des Straßenzugs mithilfe der Erlassung eines Teilbebauungsplanes. Die fachlichen Grundlagen dazu wurden nun im Rahmen eines städtebaulichen Leitbildes entwickelt.

Politische Beschlusslage

Verfügung des Bürgermeisters vom 04. Oktober 2017 und Bericht in der Stadtsenatssitzung vom November 2017 zur Beauftragung der Konsulentenleistungen.

Beschluss des Gemeinderates vom 27. Februar 2019, das Städtebauliche Leitbild als Basis für einen Teilbebauungsplan heranzuziehen.

Umsetzungszeitraum

Leitbilderstellung Ende 2017 bis Ende 2018

Kostenrahmen

Für die Konsulentenleistungen waren € 55.000,- inkl. USt. veranschlagt. Unterstützende Moderationsleistungen wurden aus dem Titel der Aktion NÖ Stadterneuerung durch die NÖ Regional GmbH eingebracht.

Aktueller Stand des Vorhabens

Fertiggestellt, derzeit wird auf dieser inhaltlichen Grundlage ein Teilbebauungsplan entwickelt.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Wienerstraße, im Kern zwischen dem „Wienertor Center“ und dem „Businesspark W86“ sowie die westliche Wienerstraße bis zur Langenloiser Straße

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Über die Vorgaben des „Beteiligungsrasters“ aus dem beschlossenen Modell zur Information und Bürgerbeteiligung hinaus, wurden Konsultationen vorgesehen und die Grundeigentümer wurden in mehreren Workshops zur aktiven Mitgestaltung eingeladen. Am 28. Juni 2018 wurde ein Vorabzug des Leitbildes öffentlich in der Aula des Rathauses vorgestellt und diskutiert. Anschließend wurden ebendort die Präsentationsplakate eine Woche lang frei zugänglich ausgestellt.



Generelle Zielsetzung der Stadt

Grundlagen und Leitbildentwicklung zur konsistenten, geordneten und der Eignung des Gebietes entsprechenden städtebaulichen Entwicklung des Straßenzugs. Inhaltliche Basis für einen Teilbebauungsplan gewinnen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer
 Tel.: 02732 801 301
 E-Mail: baudirektion@kreams.gv.at

Weitere Informationen

Projektbeschreibung, Präsentationsplakate und Endbericht unter <http://www.kreams2030.at/leitbild-wiener-strasse/#more-974>

Übersichtsplan, Lage im Raum



Quelle: Stadtplan Kreams, unmaßstäblich, 2017.

Beispiel möglicher Bebauungstypologien



Quelle: Architekten Tillner&Willinger, Leitbild Wiener Straße, unmaßstäblich, 2018.

Stellplatzregulativ Niederösterreich

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems hat gemeinsam mit Amstetten, Hollabrunn, Mödling, Schwechat, St. Pölten und Tulln, an der TU Wien, Fachbereich Bodenpolitik und Bodenmanagement eine wissenschaftliche Aufarbeitung zum Thema Stellplatzregulativ in Niederösterreich beauftragt. Die vergleichende Studie sollte planerische und planungsrechtliche Grundlagen und Grundsätze zur Anwendung von Regelungen in den einzelnen Städten bringen. Die wesentlichste inhaltliche Grundlage für Stellplatzregulative sind demnach die sog. ÖV-Güteklassen, die jährlich und flächendeckend für alle österreichischen Gemeinden ermittelt werden.

Politische Beschlusslage

Magistratsentscheid vom Dezember 2017 zur Beauftragung.

Umsetzungszeitraum

2018

Kostenrahmen

Beitrag der Stadt Krems: € 5.000,--

Aktueller Stand des Vorhabens

Abgeschlossen. Der Endbericht zum Projekt Stellplatzregulativ Niederösterreich liegt in seiner Endfassung seit November 2018 vor. Er wird im Rahmen unterschiedlicher Gremien, wie dem Österreichischen Städtebund diskutiert und soll u.a. zu einer Änderung einschlägiger Normen zu Stellplatzempfehlungen führen.

Auf Basis der Ergebnisse wurde eine flächendeckende Regelung für Krems erarbeitet, die sich derzeit in politischer Abstimmung befindet.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Vergleichende wissenschaftliche Grundlagenstudie ohne Bürgerbeteiligung



Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Studie soll die fachlich und rechtlich abgesicherte Basis für ein flächendeckendes Stellplatzregulativ in Krems bilden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer

Tel.: 02732 801 301

E-Mail: baudirektion@krems.gv.at

Weitere Informationen

Endbericht unter: <http://www.krems2030.at/stellplatzregulativ/#more-846>



Verkehrssicherheit

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

21.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau strebt eine Verbesserung der Verkehrssicherheit im gesamten Stadtgebiet an.

Politische Beschlusslage

- Planliche Ausarbeitung für die Errichtung eines Verbindungsweges entlang der Sandlstraße (L7085) ab dem Straßenzug „Am Neuberg“ bis zum Spielplatz „Egelsee Neuberg“: Antrag gemäß §47(2) lit.f des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz vom 03.12.2018
- Ausarbeitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger im Bereich der Bahnunterführung Bertschingerstraße. Beauftragung KFV Sicherheit-Service GmbH : Antrag gemäß §47(2) lit.f des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz vom 06.11.2018

Umsetzungszeitraum

2019 - 2020

Kostenrahmen

- Ausarbeitung eines Einreichprojektes für den o.a. Verbindungsweg entlang der Sandlstraße (L7085): rd. EUR 6.000.
Umsetzung laut Kostenschätzung belaufen sich auf rd. EUR 80.000
- Verbesserung der Fußgängerführung „Bahnunterführung/Bertschingerstraße“:
Planung der Maßnahmen: rd. EUR 3.000.
Umsetzung der Maßnahmen: rd. EUR 13.700.

Aktueller Stand des Vorhabens

- Verbindungsweg entlang der Sandlstraße (L7085): Einreichung für eine Bewilligung nach §12 des NÖ Straßengesetzes ist erfolgt.
- Die Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger Bahnunterführung Bertschingerstraße wurden im August 2019 abgeschlossen.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Sandlstraße KG Egelsee, Bertschingerstraße KG Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Generelle Zielsetzung der Stadt

Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Volksschule Hafnerplatz

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

02.10.2019

Inhaltliche Beschreibung

Nach der bereits erfolgten Turnsaalsanierung soll nun das gesamte Schulgebäude einer Generalsanierung unterzogen werden.

Politische Beschlusslage

Die Projektrealisierung erfolgt durch die stadtteigene Kremser Immobiliengesellschaft mbH&Co KG im Auftrag der Stadt Krems an der Donau. Die budgetären Mittel wurden seitens der Steuerungsgruppe Budget bereits freigegeben.

Umsetzungszeitraum

Herbst 2019 – Sommer 2021

Kostenrahmen

EUR 2,4 Mio brutto (ohne Einrichtung)

Aktueller Stand des Vorhabens

Eine Planungsstudie liegt vor. Die Grundlagen für die Umsetzung werden erarbeitet.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Schaffung eines auch innen attraktiven, historischen Pflichtschulobjektes in der Innenstadt.

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

mediale Information

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Innensanierung u. Adaptierung des Schulobjektes soll einen modernen, differenzierten u. kleingruppenorientierten Unterricht optimal unterstützen und den Zuspruch zu öffentlichen Pflichtschulen erhöhen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Kremser Immobiliengesellschaft mbH&Co KG
Obere Landstraße 4
3500 Krems a.d. Donau
GF Mag. Hannes Zimmermann
Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241
E-Mail: kig@kreams.gv.at



Wasserversorgung Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

18.09.2019

Inhaltliche Beschreibung

Neubau und Instandsetzung von Wasserleitungen und Bauwerken, die für die Wasserversorgungsanlage Krems erforderlich sind.

In folgenden Straßenzügen sind 2019 Leitungsbaustellen vorgesehen:

- Arbeitergasse Altkath. Kirche bis Stadtgraben
- Stadtgraben Arbeitergasse bis Stadtgraben HNr. 12
- Verbindung DN 300 östlich B37 (ab 2020)
- Süßgasse gesamte Länge
- Hartliebasse gesamte Länge
- Am Exerzierplatz Nord Rechte Kremszeile bis Missongasse
- Am Exerzierplatz Mitte Missongasse bis Göttweigergasse
- Am Exerzierplatz Süd Göttweigergasse bis Dr. Gschmeidlerstraße
- Wachaustraße zwischen Hohensteinstraße und Wachaustraße HNr. 21
- Frauengasse

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2019

Umsetzungszeitraum

2019

Kostenrahmen

€ 1.500.000,00 exkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

Siehe die Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch.

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information durch stadteigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.



Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Wasserversorgung der Stadt sicherzustellen, auszubauen und am Stand der Technik zu erhalten.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems / Wasserwerk, Ing. Klaus Hollensteiner, MSc

Tel.: 02732 801 841

E-Mail: wasserwerk@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: <http://www.krems.gv.at>

